

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat der Verallia Deutschland AG hat den Vorstand im Geschäftsjahr 2019 konstruktiv begleitet und eingehend beraten. Dazu hat sich das Gremium intensiv mit der Lage des Unternehmens befasst und die ihm nach Gesetz, Satzung der Gesellschaft, Corporate Governance sowie Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit der gebotenen Sorgfalt wahrgenommen. Das Aufsichtsgremium hat den Vorstand kontinuierlich überwacht und sich von der Recht-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit seines Handelns und seiner Maßnahmen überzeugt.

Der Vorstand ist seinen Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für die Gesellschaft relevanten Fragen der Geschäfts- und Risikoentwicklung sowie der Corporate Governance unterrichtet. Darin eingeschlossen waren auch Informationen zum Compliance-Management der Gesellschaft.

Zur Beurteilung der Situation lagen dem Gremium jeweils aussagekräftige Unterlagen des Vorstands vor. Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen stand bzw. steht der Vorsitzende des Aufsichtsrats laufend im Informationsaustausch mit dem Vorstand der Gesellschaft. Das Aufsichtsratsgremium war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden. Alle Beschlüsse fasste der Aufsichtsrat nach sorgfältiger Prüfung und kritischer Würdigung der entsprechenden Entscheidungsvorlagen.

Im Berichtsjahr fanden insgesamt 4 Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Zusätzlich wurde im schriftlichen Umlaufverfahren ein Beschluss zur Refinanzierung der Verallia Gruppe gefasst. Gegenstand regelmäßiger Beratungen im Aufsichtsratsgremium waren der Geschäftsverlauf im abgelaufenen Teil des Jahres mit allen wesentlichen Kennzahlen sowie den Vorjahres- und Plan-/ Budgetvergleichen. Es wurde stets die aktuelle Situation der Verallia Deutschland Gruppe einschließlich Markt- und Absatzlage intensiv besprochen, jeweils auch unter Einbeziehung der Geschäftsentwicklung der Tochtergesellschaften in Osteuropa. Als weiterer – in allen Aufsichtsratssitzungen im Berichtszeitraum feststehender, regelmäßig wiederkehrender – Themenschwerpunkt wurde der Stand der Arbeitssicherheit behandelt. Abweichungen von zuvor berichteten Zielen wurden vom Vorstand unter Angabe von Gründen erläutert.

In der Aufsichtsratssitzung am 25. März 2019 wurden der Jahres- und Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 einschließlich des Berichts des Aufsichtsrats gebilligt. Ferner wurden der Bericht und die Entsprechenserklärung zur Corporate Governance verabschiedet. Darüber hinaus stimmt der Aufsichtsrat der Einladung und Tagesordnung einschließlich der Beschlussvorschläge für die Hauptversammlung zu und beschloss die Versammlungsleitung an Frau Dr. Anne-Marie Peter, Rechtsanwältin und Mitglied des Aufsichtsratsgremiums zu übertragen.

In der der Aufsichtsratssitzung vorausgehenden Sitzung des Personalausschusses des Aufsichtsrats wurden zwei Personalien besprochen: zum einen die Verlängerung des Vertrags von Herrn Hugues Denissel als Vorstandsvorsitzender für weitere zwei Jahre, beginnend am 1. Dezember 2019. Zum anderen schlug der Personalausschuss dem Aufsichtsgremium für die Nachfolge des Personalvorstands und Arbeitsdirektors Herr Thomas Beyer, der Ende September in den Ruhestand ging, vor, hier eine interne Lösung anzustreben und Herrn Joachim Böttiger, den bisherigen Legal Director, nach einer entsprechenden Übergangs- und Einarbeitungszeit zum Vorstand zu berufen. Beide Vorschläge wurden vom Gremium einstimmig beschlossen.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich in seiner Sitzung am 15. Mai 2019 neben der Vorbereitung für die anschließende Hauptversammlung mit der finalen Bestellung von Herrn Joachim Böttiger zum Vorstand Personal der Verallia Deutschland AG.



In der Aufsichtsratssitzung am 17. September 2019 wurde beschlossen den Geschäftsverteilungsplan des Vorstands mit der Bestellung von Herrn Joachim Böttiger zum Personalvorstand, und dem Ausschieden von Herrn Beyer, entsprechend anzupassen und die Verantwortung für das Ressort Recht dem Personalbereich zu zuweisen. Darüber hinaus informierte der Aufsichtsratsvorsitzende über den Stand des Projekts Börsengang der Verallia Gruppe.

Inhaltliche Schwerpunkte der Sitzung vom 10. Dezember 2019 bildeten die Berichterstattung des Vorstands über den Stand der Strukturanpassung der Prozessorganisation in sogenannte Autonomous Production Units (APU) sowie die Vorstellung und Besprechung der aus den Ergebnissen der Mitarbeiterbefragung abgeleiteten Maßnahmen.

Die im Deutschen Corporate Governance Kodex enthaltenen Empfehlungen und Anregungen wurden, soweit sie vom Vorstand und Aufsichtsrat für die gute Unternehmensführung der Gesellschaft für relevant und praktikabel erachtet wurden, umgesetzt. Abweichungen von den Empfehlungen wurden erläutert. Die Entsprechenserklärung ist auf der Internetseite der Verallia Deutschland AG dauerhaft zugänglich. Für ausführlichere Informationen zur Corporate Governance verweisen wir auf die Seiten 9 bis 17 dieses Geschäftsberichts.

Das Thema Interessenkonflikte wurde im Beisein der Vorstandsmitglieder erörtert. Interessenkonflikte zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft haben sich im Berichtsjahr 2019 nicht ergeben.

Turnusgemäß fanden im Berichtsjahr Neuwahlen zum Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung statt. Seit dem 15. Mai 2019 gehören dem Gremium als Vertreter der Anteilseigner erneut die Mitglieder Michel Giannuzzi, Didier Fontaine, Denis Michel, Alice Mouty und Dr. Anne-Marie Peter an. Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Eric Placidet zum 28. Februar 2019 aus dem Aufsichtsratsgremium aus beruflichen Gründen, wurde Herr Yves Merel, Industrial Director der Verallia Gruppe, an diesem Tag ergänzend zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats gewählt. Die drei Vertreter der Arbeitnehmerseite Dieter Müller, Manfred Griesar und Michal Schneider waren bereits im April 2019 von der in Deutschland tätigen Belegschaft als Mitglieder des Aufsichtsrats wiedergewählt worden. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat Herrn Michel Giannuzzi zu seinem Vorsitzenden gewählt und den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Dieter Müller im Amt bestätigt. Die Amtsperiode aller gewählten Mitglieder dauert gemäß § 7 Abs. 2 der Satzung für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit, also das Geschäftsjahr 2023 beschließt.

Der Aufsichtsrat dankt Herrn Eric Placidet für sein Engagement in diesem Gremium während seiner Zeit der Zugehörigkeit.

Es gibt wie in den Vorjahren innerhalb des Aufsichtsrats lediglich den Personalausschuss. Dieser setzte sich aus Herrn Giannuzzi als Vorsitzendem sowie Herr Müller als stellvertretendem Vorsitzenden und Herr Michel zusammen. Der Personalausschuss trat im Berichtszeitraum zwei Mal zusammen.

Bei der zukünftigen Zusammensetzung der Führungsgremien achtet der Aufsichtsrat weiterhin auf Vielfalt (Diversity). Bereits heute gilt, dass einige Mitglieder im Aufsichtsrat sowie alle Vorstände entweder über Auslandserfahrung verfügen oder aus europäischen Nachbarländern stammen. Mit Alice Mouty und Dr. Anne-Marie Peter gehören zudem 2 Frauen dem Aufsichtsratsgremium an.

Da aufgrund der neuen europarechtlichen Bestimmungen KPMG die Gesellschaft ohnehin nur noch bis 2020 hätte prüfen dürfen, bevor ein Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgenommen werden musste, hat sich der Aufsichtsrat dazu entschlossen, die Prüfungsleistung für das Wirtschaftsjahr 2019 neu auszuschreiben. Ergebnis der Ausschreibung war die Empfehlung an den Aufsichtsrat der Hauptversammlung vorzuschlagen, die PWC Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen.

Die PWC Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, die von der Hauptversammlung am 15. Mai 2019 erstmalig zum Abschlussprüfer gewählt wurde, hat den Jahresabschluss der Verallia Deutschland AG



und den Konzernabschluss ebenso wie den zusammengefassten Lagebericht der Verallia Deutschland AG und des Konzerns geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss der Verallia Deutschland AG und der zusammengefasste Lagebericht für die Verallia Deutschland AG und den Konzern wurde nach den Vorschriften des Deutschen Handelsrechts (HGB) aufgestellt. Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgte gemäß § 315 a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS), wie sie in der europäischen Union anzuwenden sind. Die Abschlussunterlagen sowie die beiden Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor der den Jahresabschluss und Konzernabschluss feststellenden Sitzung am 18. März 2020 zur Prüfung vorgelegen. Die entsprechenden Unterlagen wurden in der Bilanzsitzung mit den dort anwesenden verantwortlichen Wirtschaftsprüfern ausführlich diskutiert und hinterfragt. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu und billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Verallia Deutschland AG sowie den Konzernabschluss der Verallia Deutschland AG. Damit ist der Jahresabschluss der Verallia Deutschland AG entsprechend § 172 Abs. 1 Satz 1 AktG festgestellt. Dem Lagebericht sowie den Ausführungen zur weiteren Entwicklung des Unternehmens schließt sich das Aufsichtsratsgremium an. Der Vorstand hat im Lagebericht auf Seite 63 die Angaben gemäß § 289a HGB und § 315e HGB gemacht. Diese Erläuterungen wurden vom Aufsichtsrat geprüft. Durch die Veröffentlichung des „Statement on Extra-Financial Performance“ der Verallia Gruppe, in den die Verallia Deutschland AG mit einfließt, konnte die Verallia Deutschland AG von der Aufstellung eines eigenen CSR-Berichts befreit werden.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Arbeitnehmervertretern sowie dem Vorstand der Verallia Deutschland AG für ihren Einsatz im Jahr 2019. Ein besonderer Dank gilt Herrn Thomas Beyer für 18 Jahre engagierte Tätigkeit als Personalvorstand und Arbeitsdirektor.

Bad Wurzach, im März 2020

Der Aufsichtsrat

Michel Giannuzzi
(Vorsitzender)